Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 5

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477066

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eine Filialleiterin war eifrig mit Bestellarbeiten beschäftigt und überließ derweil die Bedienung dem Ladenfräulein und der erst kürzlich eingetretenen Lehrtochter. Eine Kundin mußte etwas warten. Sie begann zu plaudern: «So, — händ er e Neui?»

«Ja», war die knappe Antwort der Leiterin.



An der Landi kochte ich für den Pavillon Neuchâtelois

Jetzt koche ich im Café Romand für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli J. Walzer, chef de Cuisine Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke «'s isch na e schöni!» fuhr die Kundin weiter.

Die Angeredete hob nicht einmal den Kopf und dachte nur für sich, das sei doch ein etwas dummes Reden über die Lehrtochter.

Als aber die Kundin nach einer Weile

weiter fragte: «Muuset si au?», schaute sie doch auf und sah, daß gar nicht ihre Lehrtochter gemeint war, sondern die Katze, die schnurrend an ihrem Plätzchen vor dem Korpus lag.

Dem kurzen Erstaunen folgte ein ausgiebiges Lachen.



gegenüber dem Bahnhof Nach der Konferenz ein gutes Mahl im gepflegten Stadtrestaurant! I. Gauer Fein präparierte

Wildbret-Platten

Die bekannte Haus-Spezialität der

Braustube Hürlimann gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH